

Das BÜNDNIS 2025 und REPORTER OHNE GRENZEN
laden zur Diskussionsveranstaltung
am 19. Oktober 2026 um 19:00 Uhr
im Badeschiff Wien, Wolfgang-Schmitz-Promenade, 1010 Wien

Un/Abhängig? Am Beispiel ORF – wie soll die Medienfreiheit in Österreich langfristig gesichert werden?

Freiheit, Vielfalt und Qualität der österreichischen Medien bilden eine unverzichtbare Säule unserer Demokratie. Gerade in Zeiten politischer Veränderung braucht es ein funktionierendes Mediensystem, das über den Prozess der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen nicht nur berichtet, sondern auch kritisch hinterfragt.

Der ORF leistet seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Meinungsbildung. Voraussetzungen dafür sind äußere und innere Pressefreiheit sowie parteipolitische und wirtschaftliche Unabhängigkeit.

Sowohl auf europäischer als auch auf nationaler verfassungsrechtlicher Ebene ist die Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten eng mit der redaktionellen Unabhängigkeit und dem Recht der Bürger auf freie Meinungsbildung verknüpft. Eine bewusste und systematische Unterbudgetierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks kann die Informationsfreiheit und die Medienfreiheit verletzen. Die Finanzierung darf nicht als Instrument genutzt werden, um politischen Druck auf die Berichterstattung auszuüben oder die redaktionelle Unabhängigkeit zu untergraben.

Wie soll also die Rundfunkfreiheit des ORF künftig sichergestellt werden? Welche rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind generell für eine nachhaltige Sicherung der freien, ungehinderten Berichterstattung erforderlich?

Wie soll also die Rundfunkfreiheit des ORF künftig sichergestellt werden?

Darüber debattieren

Martin WASSERMAIR, Generalsekretär Reporter ohne Grenzen,

Martin THÜR, ORF-Redakteur,

Peter A. BRUCK, Medienwissenschaftler und

Verena ALTENBERGER, Präsidentin der Akademie des Österreichischen Films und

Stefan WALLNER, Geschäftsführer des „Bündnis für Gemeinnützigkeit“, der Interessenvertretung des gemeinnützigen Sektors und der Freiwilligenorganisationen.

Moderation: **Doris PRIESCHING**, Medienredakteurin der Tageszeitung DER STANDARD.

Anmeldung erforderlich